

In den Jahren 1899, 1903, 1904 und 1906 habe ich auf teilweise durch persönliche Gründe veranlassten Reisen nach England dort eine Reihe von Arbeiten für die MG. ausgeführt; da sich damit regelmässig ein Urlaub verband, fand ich auch die Musse, manche Handschriften einzusehen, deren Inhalt für die nächsten Zwecke der MG. nicht in Betracht kam. Hier lege ich einige Ergebnisse vor, die mir der Veröffentlichung nicht unwert erschienen; der später folgende Abschnitt über den Liber Pontificalis in England erklärt sich aus den Vorarbeiten für die mir übertragene Fortsetzung der Ausgabe Mommsens, die übrigen Teile sind ohne Zusammenhang mit den Arbeiten der MG. entstanden. Es sind lediglich Kleinigkeiten, die ich hier gebe, und ich muss mich schon in dieser Hinsicht gegen einen Vergleich etwa mit dem reichhaltigen Englischen Reisebericht von Karl Hampe¹ verwahren, neben dem die folgenden Mitteilungen höchstens als eine Art Nachlese erscheinen möchten. Von einem förmlichen Reisebericht, soweit die Arbeiten für die MG. in Frage kommen, durfte und darf ich hier absehen, da fast ausschliesslich genau umschriebene Vorarbeiten für Ausgaben zu erledigen waren, die unterdessen bereits erschienen sind oder deren Erscheinen doch in absehbarer Zeit zu erwarten ist².

1) N. A. XXII. 2) Ich verweise auf den IV. Band der SS. R. Merov. und die beiden folgenden, noch ausstehenden Bände der Abteilung, auf die Ausgabe des Jonas von B. Krusch (SS. R. Germ., 1905), der Annales Mettenses von B. v. Simson (eb., 1905; vgl. S. VI), des Widukind von K. A. Kehr (eb., 1904; vgl. S. XXII), des Johannes de Tulbia von O. Holder-Egger (SS. XXXI; vgl. S. 670) und auf meine eigene Ausgabe der Vitae Bonifatii (SS. R. Germ., 1905), ferner auf den III. und IV. Band der Constitutiones von J. Schwalm (1906), für den ich eine Reihe von Stücken in den Londoner Hss. Arundel 240 (Summa curiae regis, vgl. unten den 3. Abschnitt) und Add. 17305 (Chartular des Hugo von Chalon) verglichen habe, endlich auf die künftigen Ausgaben der Chronik Ottos von Freising von A. Hofmeister und der Annales Placentini Gibellini von O. Holder-Egger. Auch einige Arbeiten für die Abteilung der Poetae Latini habe ich besorgt, endlich für die Diplomata eine Urkunde Konrads II. (Add. 8602) abgeschrieben.